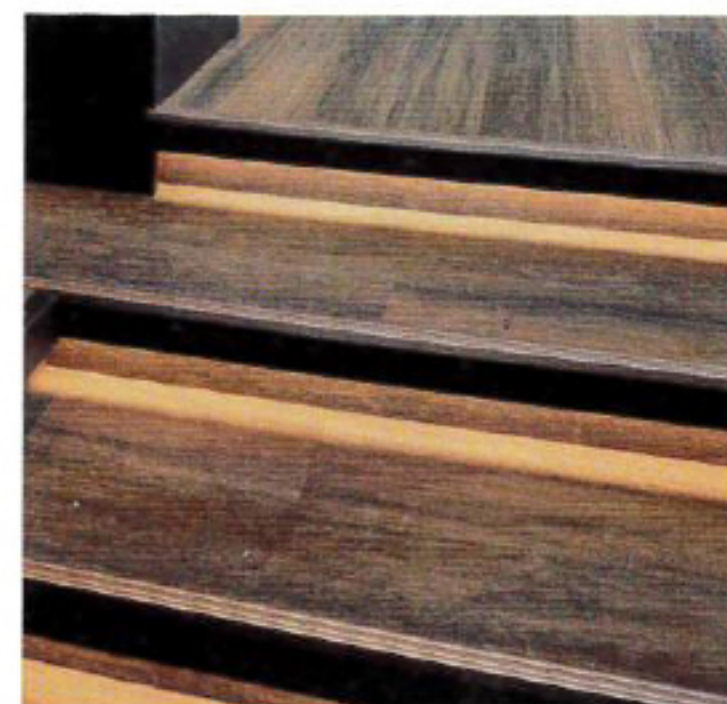




Zum Bodenbelag



Die Designboden-Kollektion „floors@work“ eignet sich für stark beanspruchte Bereiche wie beispielsweise in Läden, Hotels und in der Gastronomie. Die Optik orientiert sich an Holz-, Stein-, Keramik- und Betonoberflächen in über 100 Dekoren. Entsprechend der Optik wird der Bodenbelag als Planken oder Fliesen verlegt. Kleinere Planken im Sonderformat ermöglichen hochwertige Musterverlegungen wie Fischgrät oder Chevron. Das Material Vinyl ist pflegeleicht und strapazierfähig. Die Nuttschicht ist 0,55 mm oder 0,80 mm dick, die Rutschfestigkeit je nach Dekor R9-R10.

Hamburger Nachtleben

Rooftop-Bar mit Böden von
Project Floors



Die Ausstattung der Bar gibt sich dunkel-gediegen und kommt erst nachts zur vollen Geltung.
Hauptattraktion bleibt aber der Blick über die Außenalster.

Ein Sundowner mit Blick aufs Wasser gehört zu Hamburg. Eine neue Location dafür ist die Rooftop-Bar „Heritage“ – in stilvollem Design mit spektakulärem Blick auf die Außenalster. Sie befindet sich auf dem Dach des Erweiterungsbaus, mit dem das Hotel Le Meridien sein Angebot an Suiten und Konferenzräumen vergrößerte. Das Hotel befindet sich direkt an der Außenalster im Ausgehviertel St. Georg. Über fünf Jahre dauerten die Modernisierung des Bestands und der Neubau, für dessen Entwurf die Braunschweiger Architekten von KSP Jürgen Engel verantwortlich zeichnen.

Das neunstöckige Gebäude befindet sich an einer Straßenecke und beherbergt hinter Natursteinwänden zahlreiche Gästezimmer, Tagungs-, Besprechungs- und Veranstaltungsräume sowie einen vier Meter hohen Ballsaal. Den oberen Abschluss bildet die Rooftop-Bar „Heritage“, die über einen gläsernen Aufzug erschlossen ist. Sie bildet ein Pendant zum angrenzenden, ebenfalls zweigeschossigen Restaurant auf dem Altbau. Wie das Restaurant ist sie über die gesamte Panorama-

seite zur Außenalster hin und zusätzlich auf der Ostseite raumhoch verglast. Beiden Fassaden ist eine tiefe Dachterrasse vorgelagert. Im Inneren wurde auf der unteren Ebene der belebte Barbereich angesiedelt. Hinter einem beleuchteten Weinregal erschließt eine Treppe die ruhigere zweite Ebene.

Mit der Innengestaltung beauftragten die Hotelbetreiber das Team von Formwænde aus Lüneburg: Die Designer hatten bereits das Restaurant sowie die Suiten im Bestand neu konzipiert. Maßgebliches Entwurfselement war immer der Ausblick auf das Wasser. Während dessen Atmosphäre in den Suiten integriert wurde – etwa durch Wände in maritimem Blau –, bereiten die Gastronomieräume dafür die Bühne: Einrichtung, Materialwahl und Lichtkonzept sind so gewählt, dass die Stimmung gemütlich ist, die Hauptattraktion aber der spektakuläre Ausblick bleibt. Künstliche Beleuchtung wird nur dort verwendet, wo es nötig ist oder Akzente setzt – etwa auf einzelne Weinflaschen im Regal. Die Ausleuchtung von Verkehrswegen ist auf ein Minimum reduziert, in Tresen, Rückbuf-

fet und als Stufenunterleuchtung sind indirekte Lichtquellen eingebracht. Schlicht und in dunklen Farbtönen ist die Innenausstattung des Heritage gewählt – mit hochwertigen Materialien, die man gerne anfasst. Sessel, Sofas und unterschiedliche Beistelltische sind zu Sitzinseln gruppiert, die erhöhte Sitzlounge ermöglicht auch den Gästen in der zweiten Reihe einen direkten Blick auf die Alster und zugleich auf das Bargeschehen. Dieses erfordert – insbesondere bei den etablierten After-Work-Partys – auch eine Robustheit der Oberflächen. Für den Bodenbelag fiel die Wahl daher auf das Dekor PW 3038 aus der Kollektion „floors@work“ von Project Floors. Es hat die hochwertige Anmutung der umgebenden dunklen Holzoberflächen, ist strapazierfähig und pflegeleicht. Im Kontrast zur schlichten Möblierung steht ein Bild des Künstlers Sacha Goldberger aus Paris, der mit dem Motiv „Catwoman“ spielerisch die Inszenierung von Bar, Nachtleben und Party ausdrückt. Ein Motiv, das sich auch im Restaurant wiederfindet und so den Bogen zwischen neu und Bestand schlägt.